

Handout zu *A Tall Tale* (Cappelen, Lepore)

Semantischer Minimalismus

- Die einzigen Ausdrücke, deren semantischer Wert vom Äusserungs-Kontext abhängig ist (=: kontextabhängige Ausdrücke), sind diejenigen, bei welchen dies offenkundig der Fall ist.
- Semantische Kontextabhängigkeit ist rein grammatikalisch bedingt.
- Der Kontext *C*, in welchem ein Satz *S* geäussert wird, hat auf die durch *S* semantisch ausgedrückte Proposition nur insofern Einfluss, als der semantische Wert der in *S* auftretenden kontextabhängigen Ausdrücke durch *C* bestimmt wird.

Sprechakt-Pluralismus

Was durch die Äusserung eines Satzes *S* ausgesagt wird (=: Sprechakt-Gehalt von *S*), hängt von potenziell unendlich vielen Eigenschaften

- 1.) des Äusserungs-Kontexts,
- 2.) des Kontexts derer, welche über den Sprechakt-Gehalt von *S* nachdenken/berichten,

ab (und kann auch im Widerspruch zur durch *S* semantisch ausgedrückten Proposition (=: semantischer Gehalt von *S*) stehen).

Disquotational Indirect Report-Kontextabhängigkeits-Test

- (*C*) *A*: "φ"
(*C'*) *B*: "A said that φ."

Hat die von *A* in (*C*) ausgedrückte Proposition einen anderen Wahrheitswert als die von *B* in (*C'*) ausgedrückte Proposition, so tritt in "φ" ein kontextabhängiger Ausdruck auf.

Collective Description-Kontextabhängigkeits-Test

- (*C*) "A vs."
(*C'*) "B vs."

Drücken die in (*C*) und (*C'*) geäusserten Sätze wahre Propositionen aus, während "A and B both v" (in irgend einem Kontext) eine falsche Proposition ausdrückt, so ist das Verb "v" kontextabhängig.

Comparative Adjective-Einwände

First Stage-Einwand

- (*C*) "Barack Obama ist gross." [Thema: Körpergrösse von Menschen]
(*C'*) "Barack Obama ist gross." [Thema: Körpergrösse von Säugetieren]

Der in (*C*) geäusserte Satz drückt eine wahre Proposition aus, während der in (*C'*) geäusserte Satz eine falsche Proposition ausdrückt; also ist "gross" kontextabhängig.

Erwiderung: Der Einwand beruht auf einer Verwechslung von Sprechakt-Gehalt mit semantischem Gehalt.

Second Stage-Einwand

Was soll der semantische Gehalt von "x ist gross" sein, wenn nicht, dass x hinsichtlich des Standards y gross ist?

Erwiderung: Der semantische Gehalt von "x ist gross" ist, dass x gross ist.

Third Stage-Einwand

So lange nicht expliziert wird, was unter "dass x gross ist" verstanden werden soll, ist der Semantische Minimalismus keine ernstzunehmende Theorie.

Erwiderung: Was es heisst, gross zu sein, ist keine semantische, sondern eine metaphysische Frage, aber was es auch immer heissen mag, Semantischer Minimalismus wird genauso damit vereinbar sein wie Semantischer Kontextualismus.

– Einwand: Die Eigenschaft, gross zu sein, gibt es nicht.

- Erwiderung: Die Eigenschaft, bzgl. einer bestimmten Vergleichs-Klasse gross zu sein, gibt es offenbar.

A ist gross für ein *F*.

B ist gross für ein *G*.

Die Eigenschaft, gross zu sein, ist nun, was *A* und *B* gemeinsam ist.

– Einwand: Was soll *A* und *B* gemeinsam sein?

- Erwiderung: Was es heisst, für ein *F* gross zu sein, ist ebenso wenig angebar, wie was es heisst, gross zu sein.

Role of Semantic Content in Communication-Einwand

Sprecher kümmern sich, was die Kommunikation betrifft, allein um den Sprechakt-Gehalt von Sätzen. Welche Rolle soll der semantische Gehalt von Sätzen bei der Kommunikation spielen?

Erwiderung: Der semantische Gehalt von Sätzen dient dazu,

- 1.) Irrtümer zu vermeiden,
- 2.) Kommunikation über verschiedene Äusserungs-Kontexte hinweg zu ermöglichen.

– Einwand: Wie soll der semantische Gehalt von Sätzen diese Funktion übernehmen können, wenn er unter Umständen sogar im Widerspruch zum Sprechakt-Gehalt steht?

- Erwiderung: Der semantische Gehalt von Sätzen ist bloss ein Ausgangspunkt, er dient dazu, auszuschliessen, worüber sich Sprecher nicht äussern will.

– Gegeneinwand: Gemäss Semantischem Kontextualismus ist, was durch die Äusserung eines Satzes ausgesagt wird, abhängig von mentalen Zuständen von Sprecher und Zuhörer; somit hat aber keiner der Beteiligten direkten Zugang zu dem, was durch die Äusserung eines Satzes ausgesagt wird.